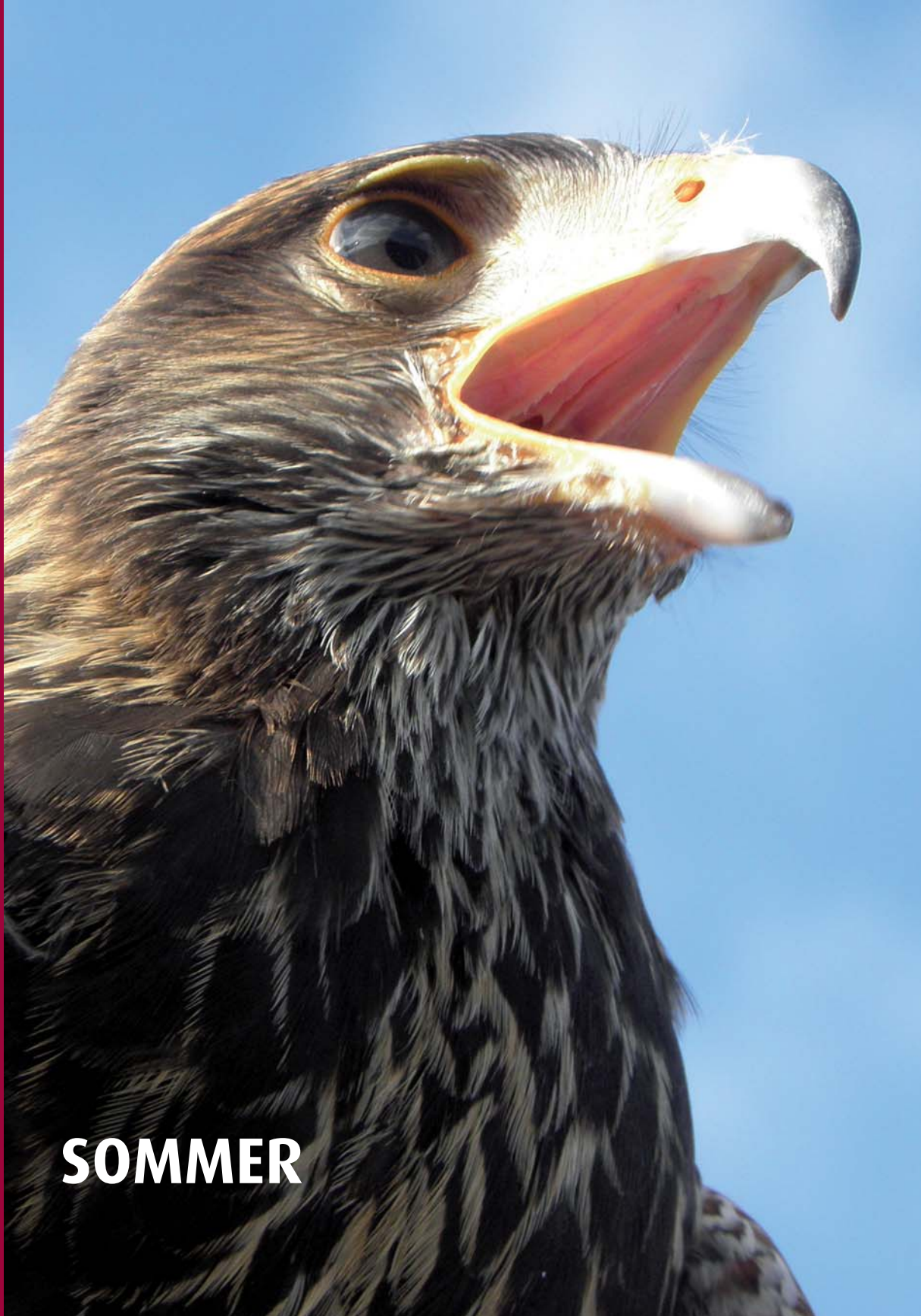


Brief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Nr. 40, Juni - August 2014

Evangelisch in Alt-Duisburg



**SOMMER**

# Sommerzeit – Ferienzeit

» Pfarrerin Esther Immer

**Sommerzeit – Ferienzeit.**

**Sommerzeit – Urlaubszeit:** endlich mal raus aus dem Alltag.

**Sommerzeit – Ruhezeit:** auch die, die hier bleiben, erleben den Alltag ruhiger, weniger hektisch...

**Sommerzeit – Zeit, die Seele baumeln zu lassen.**

**Und: Sommerzeit, Zeit der Hitze, der Sehnsucht nach Abkühlung, nach Wasser.**

Jesus sagt: „Wenn jemand Durst hat, komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“ (Joh 7, 37 + 38)



Gerade im Sommer wird uns dieses Wort Jesu deutlich. Er selber und die, die ihm folgten, wussten im oft heißen Israel viel besser um die Not, die Wassermangel auslöst und die Erleichterung, wenn man eine Quelle oder einen Brunnen findet.

Durst löschen, zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen, auftanken – alles Begriffe, die so gut in die Sommer- und Urlaubszeit passen. Gerade jetzt kommen wir zur Ruhe, tanken wir auf, kühlen wir uns ab (im Meer, im Bergsee, an einer Quelle auf einer Wanderung, mit einem großen Glas mit frischem Wasser).

**Wie gut passt das Wort Jesu also in diese Zeit!**

Aber was meint er damit? Im Kontext der Geschichte gelesen, in der dieser Satz steht, ist es ein eher provozierendes oder besser: verwirrendes Wort Jesu. Er sagt es zu den Menschen, die das Laubhüttenfest feiern. Dank für die Ernte und vor allem auch Bitte um Wasser für die kommende Zeit. Am letzten Tag

dieses Festes ruft Jesus sein Wort in die Menge. Einige wundern sich, andere erkennen ihn, wieder andere ärgern sich. Viele werden nachdenklich: vielleicht denken sie: Ja, wie schön wäre das, wenn ich nicht mehr so ausgetrocknet, ausgelaugt wäre, wenn ich meinen Durst stillen könnte mit diesem lebendigen Wasser, wenn ich anderen dieses lebendige Wasser weitergeben könnte.

Und sicher sind viele erleichtert von dieser Begegnung mit Jesus nach Hause gegangen – zu der Freude am Laubhüttenfest mischt sich das Gefühl der Ermutigung: „Ja, dieses Wasser, von dem Jesus spricht, macht lebendig!“

Der Evangelist Johannes fügt für uns Leser und Leserinnen eine Erklärung an: „Das meinte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten.“ (Joh 7, 39)

**Lebendiges Wasser, Wasser, das lebendig macht – wie schön wäre das auch für uns!?**

Dieses Wasser bekommen wir nicht aus uns heraus – eine Wüste kann sich ja auch nicht vornehmen, genügend Wasser zu haben. Sie wartet – auf das Wasser von oben. Von Gott kommt alles her. Und wo der Geist wirkt, ist ihm überlassen!

Das können ganz unterschiedliche Orte und Erlebnisse sein. Manchmal schöpft man Kraft aus schönen Erlebnissen und Begegnungen – erfrischend wie eine sprudelnde Quelle. So, wie vielleicht in diesem Sommer!

Und wenn es Ihnen in diesem Jahr so geht, dass Sie gut erholt aus dem Urlaub zurückkommen, Kraft schöpfen in einem schönen Gespräch an einem Sommerabend, oder wo auch immer sie auftanken, dann freuen Sie sich an diesem „Wasser, das lebendig macht“ und werden Sie zu einem Menschen, der Ströme lebendigen Wasser weitergibt.

Lassen Sie uns dabei an die Quelle denken, von der alles lebendige Wasser ausgeht: Jesus Christus, der unseren Durst nach Leben stillt.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen  
**Pfarrerin Esther Immer**

# Titelbild – der Adler

» Pfarrer Stefan Korn

Der Adler ist als ein Symbol der Macht und des Sieges ein beliebtes Wappentier. Auch Deutschland führt den „Bundesadler“ als Hoheitszeichen.

Der König der Lüfte spielt schon in den alten Religionen eine große Rolle. In der griechischen Götterwelt der Antike ist der Adler das Tier des Hauptgottes Zeus. Der Adler wohnt bei den Göttern im Himmel und trägt die auserwählten Menschen dorthin.

Und stirbt ein römischer Kaiser, so lässt man bei der Einäscherung einen Adler in die Luft steigen, der die Seele des Herrschers zu den Göttern begleitet.

Im Land der Bibel ist der Adler sehr verbreitet und bekannt. Mehrere Arten sind dort heimisch, besonders der Steinadler. Seine Eleganz und Flugweise wird bewundert.

Im Buch Hiob stellt Gott dem aufbegehrenden Hiob die ironische Frage nach diesem Geschöpf: „Fliegt auf dein Geheiß der Adler so hoch und baut seinen Horst in der Höhe? Auf Felsen wohnt und nächtigt er, auf der Felsenzacke und an steiler Wand. Von dort erspäht er die Beute, seine Augen schauen ins Weite.“ (Hiob 39, 27-29)

Der Prophet Jesaja stellt den Vergleich auf: „Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.“ (Jesaja 40, 31)

Der Adler als Sinnbild für solch einer Erneuerung der Kraft geht auf eine antike Vorstellung zurück: der alternde Adler fliegt der Sonne entgegen, er verbrennt dort sein Gefieder, taucht dreimal in einer Quelle ein und wird so wieder jung. Der Steinadler bleibt mit seinem Nest immer treu am selben Platz und kümmert sich liebevoll um die Jungen. Dieses beobachtete Verhalten des Steinadlers ist es wohl, das das Volk Israel dazu inspirierte, darin auch einen bildhaften und eindrücklichen Vergleich für Gottes Handeln am Volk zu finden: Gott hütet sein Volk „... wie der Adler, der sein Nest beschützt und über seinen Jungen schwebt, der seine Schwingen ausbreitet, ein Junges ergreift und es flügel-schlagend davonträgt.“ (5 Mose 32, 11)

Und von da aus ist es nicht weit zu einem der bekanntesten evangelischen Kirchenlieder, aus der Feder von Joachim Neander:

„Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret; der dich auf Adlers Fittichen sicher geführt; der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?“ (eg 317,2)

Im Christentum wird der Adler dann sehr gern auf Christus bezogen und als Hinweis auf dessen Auferstehung gedeutet, der ähnlich wie der Adler in der göttlichen Sonne zu neuem Leben emporsteigt. Daher ist auf alten Taufbecken und christlichen Särgen oft ein Adler zu sehen.

Und in mittelalterlichen Kirchen und auch danach ist das Lesepult oft als Adler mit ausgebreiteten Flügeln gestaltet. Die Bibel mit dem Wort Gottes liegt „auf dem Adler“, denn die Worte kommen „von oben“.

## INHALTSVERZEICHNIS

### Gemeindebrief Sommer

#### ZUM GELEIT

Sommerzeit – Ferienzeit 2

#### TITEL 2014

Tiere in der Bibel – Der Adler 3

#### PERSONEN IN ALT-DUISBURG

Verabschiedung Vera Höhne 4

#### NEUE REIHE: NACHGEFRAGT

Was heißt eigentlich...? 6-7

#### AUS DEM PRESBYTERIUM

Der Salvatorturm 8-9

#### NEUE THEMENREIHE

Die kleine Musikschule 9

#### MUSIK IN ALT-DUISBURG

Aktuelle Termine 10-11

#### SOMMER IN ALT-DUISBURG

Aktuelle Termine 12-13

Gottesdienste unter freiem Himmel 14

KINDER IN ALT-DUISBURG 15

SENIOREN IN ALT-DUISBURG 16

THEMENRUNDEN NOTKIRCHE 17

#### AUSBILDUNG KIRCHENFÜHRER

Lebendige Steine 18

#### ERWACHSENENBILDUNG

Fenster des Glaubens 19

#### GEMEINDEFEST FÜR ALLE

Rund um die Marienkirche 20

#### JUBILÄUMSKONFIRMATION 2014

Festgottesdienst in der Marienkirche 20

ÖK. HALBTAGESFAHRT N. EMMERICH 21

#### RÜCKBLICK

Amtshandlungen im Frühjahr 22

SOMMERTERMEINE IM ÜBERBLICK 23

#### TERMINÜBERSICHT

Gruppen und Treffpunkte 24-25

Ansprechpartner und Institutionen 25

#### TERMINÜBERSICHT

Gottesdienste Juni-August 26-27

# Verabschiedung von Vera Höhne

» Pfarrer Stefan Korn und Jörg Hoffmann, Vorsitzender des Presbyteriums

Nach 21 Jahren im Dienst als hauptamtliche Mitarbeiterin der Gemeinde Alt-Duisburg verabschieden wir Vera Höhne Anfang Juli in den Ruhestand.

Sie hat ihren Dienst in der Notkirche in der damaligen Gemeinde Duissern am 1. Januar 1993 angetreten.

Zu ihren Aufgaben zählten alle anfallenden hauswirtschaftlichen und organisatorischen Aufgaben im Rahmen einer Hauswartin und die Begleitung der gemeindlichen Veranstaltungen in der Notkirche.

Viele persönliche Begegnungen und Erinnerungen an eine gemeinsame Zeit werden daher für viele Gemeindeglieder und für ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende bleiben: Zeiten mit Ereignissen wie Gemeindefeste, Adventsbasar, Seniorenweihnachtsfeier, Einführungen und Verabschiedungen, Jubiläen und andere Festlichkeiten; aber auch Zeiten der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch, Zeiten des Dialoges, des freundschaftlichen Austausches, der gegenseitigen Begleitung und Ermunterung.

Von 2000 bis 2012 war Vera Höhne auch ehrenamtlich als Mitarbeiterpresbyterin in der Gemeindeleitung tätig.

Die Gemeinde bedankt sich für das hohe Maß an haupt- und ehrenamtlichem Engagement über all die Jahre hinweg ganz herzlich bei ihr und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensabschnitt Gottes Segen, Freude, Gesundheit und die Verwirklichung all der noch gesteckten Ziele.

Pfr. Stefan Korn



Hauswartin Vera Höhne wird zum 31. Juli 2014 ihren Dienst in der Ev.

Kirchengemeinde Alt-Duisburg beenden.

Die Verabschiedung findet statt im Rahmen des Gottesdienstes am **Sonntag, dem 6. Juli 2014, 11.00 Uhr** in der Lutherkirche in Duisburg-Duissern, Martinstr. 37.

**Zu diesem Gottesdienst mit Verabschiedung laden wir Sie herzlich ein und würden uns freuen, Sie dort und bei einem anschließenden Empfang in der Notkirche begrüßen zu können.**

Für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Alt-DU  
Jörg Hoffmann, Vorsitzender des Presbyteriums

*Liebe Gemeinde,*

*der Philosoph und Schriftsteller Andre Gorz sagte einen Satz, der mich in meinem Leben sehr beeinflusst hat:*

*„Der einzige menschliche und größte Reichtum ist das Empfindungsvermögen.“*

*Und in diesem Sinne möchte ich Ihnen für die Warmherzigkeit und die Zuneigung, mit der Sie mich in den letzten 21 Jahren begleitet haben, von Herzen danken.*

*Ihre*

*Vera Höhne*



Das Mitarbeiter-Team um Vera Höhne beim Osterbrunch 2014.

## NEU: 2 regelmäßige Stammtische in Alt-DU

### Stammtisch für ALLE ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde im Petit Café

Gemütliches Zusammensein, Gespräche, Informationsaustausch, erste Anlaufstelle für Interessierte



immer am 2. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr, Moselstr. 41

**ACHTUNG: am 10.6. treffen wir uns im Calvinhaus, weil das Team des Petit Café Urlaub hat!**



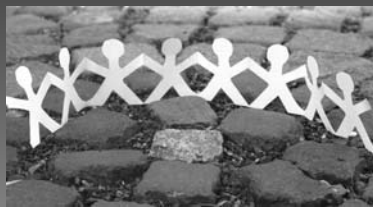
### EMA-STAMMTISCH IM JUCA

Für alle Jugendlichen, die in der Gemeinde mitarbeiten, und für unsere Ex-Konfis.

Wir treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr!

**Unser 1. Treffen ist am Mittwoch 4. Juni**

Schau doch mal vorbei  
Kontakt: Stephan Blank



## 2 starke Partner ...

aus einem Hause  
geben Ihnen  
Selbstbestimmtheit &  
Freizeit

**Barbara Witz**  
**mobile**

Häusliche Krankenpflege GmbH  
[www.mobile-krankenpflege.info](http://www.mobile-krankenpflege.info)

**Barbara Witz**  
**memo**

Dienstleistungen für ein  
selbstbestimmtes Leben  
[www.memo.dienstleistungen.info](http://www.memo.dienstleistungen.info)

**0203 - 338330**



Gerhart-  
Hauptmann  
Straße 10  
47058 Duisburg



Fotos: s. Holschlagen, Wandersmann, Uschi Dreiercker, Heiner Sturm, Ulf Kopp, pixelio.de

# Was genau heißt eigentlich ...?

» Helga Busch

Im weiten Bereich „Kirche“, wozu hier Personen, Ämter, das Gesangbuch und auch die Bibel gezählt werden sollen, begegnen uns immer wieder Wörter, die uns einerseits vertraut vorkommen, da wir oft mit ihnen zu tun haben, die uns aber andererseits auch fremd erscheinen, da wir uns über die genaue Bedeutung noch keine Gedanken gemacht haben. Das wollen wir dieses Jahr anhand einiger ausgewählter Beispiele nachholen.

„Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr ...“ (Offb. 1,8). In diesem Satz suchen Sie erst einmal vergebens nach Fremdwörtern, um die es in dieser Kurzserie gehen soll. Als Kind habe ich mich immer gefragt, wieso „O“ für das Ende steht. „A“ als erster Buchstabe unseres Alphabetes, klar. Aber „O“? Erst beim Übersetzen ins Griechische, der Sprache, in der das Neue Testament ursprünglich geschrieben wurde, wird es klar: O = Omega ist der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Sie merken schon, dass es dieses Mal um Fremdwörter in der Bibel gehen wird.

Bleiben wir noch bei Anfang und Ende. Am Anfang der Bibel geht es um das **Paradies**. Dieses Wort ist uns so geläufig, dass wir es wahrscheinlich gar nicht mehr als Fremdwort empfinden. Paradies stammt aus dem Altpersischen und bedeutet so viel wie „umzäunter Raum“ oder auch „Park“. Der Garten Eden, in dem das erste Menschenpaar wohnte, wird als Paradies bezeichnet. Jedoch bezeichnet Paradies auch die Wohnung nach dem Tod. So sagt Jesus am Kreuz zu einem der beiden Mitgekreuzigten, der ihn bittet, bei Gott für ihn einzutreten. „... Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lukas 23, 43).

Bleiben wir noch einen Moment beim Buchstaben A. Vielleicht das bekannteste Wort aus der Bibel ist **Amen**. Wörtlich übersetzt heißt dieses hebräische Wort „so geschehe es“. Es drückt eine Zustimmung zu dem soeben Gesagten aus. In unserer Liturgie wird es als Abschluss einer Lobpreisung verwendet. Deswegen ist es auch das letzte Wort unseres Glaubensbekenntnisses und des Vater Unser.

Es geht hier, wie gesagt, um Fremdwörter in der Bibel. Das Wort **Bibel** selbst stammt von dem griechischen Wort *biblios* ab und heißt ganz einfach „Buch“. Es geht zurück auf die Stadt Byblos in Phönizien, aus der der Vorgänger des Buches, der Papyrus, nach Griechenland ausgeführt wurde.

Unsere christliche Bibel besteht aus zwei Teilen – dem Neuen und dem Alten Testament. Im alltäglichen Sprachgebrauch kennen wir das Wort **Testament** als letzten Willen eines Menschen bzgl. seines Nachlasses. Das ursprüngliche griechische Wort „*diatheke*“ bezeichnet auch eine rechtsgültige Anordnung, einen verbindlichen Vertragsabschluss zwischen zwei Parteien.

Eine weitere Übersetzung lautet **Bund**. Das Alte Testament berichtet an verschiedenen Stellen von einem Bund, den Gott mit den Menschen schließt. Zum ersten Mal z.B. mit Noah und seiner Familie, nachdem er sie aus der Sintflut errettet hat (1. Mose 9). Einen weiteren Bund schließt Gott mit Abraham und seiner Familie (1. Mose 17). Bei beiden dieser Bünde ist es immer Gott, der die Initiative ergreift, der

**KOLUMBARIUM DUISBURG**  
ΚΟΛΥΜΒΑΡΙΟΝ ΔΥΙΣΒΟΥΡΓΟ

**Duisburg-Duissern, Wintgensstraße 72**  
 Verwaltung: 47057 Duisburg, Grabenstraße 101-103  
 Tel. 35 17 12

***Kolumbarium statt anonym***  
 Urnenbeisetzung in stilvoller Umgebung  
 Günstige Graberwerbskosten  
 keine Folgekosten  
 Besuch des Grabes witterungsunabhängig



**mehr Informationen: [www.kolumbarium-duisburg.de](http://www.kolumbarium-duisburg.de)**

mit einem Einzelnen oder dem ganzen Volk Israel in ein besonderes Verhältnis tritt. Dieses Verhältnis umfasst von Gott her die Zusicherung von Heil und Segen, vom Menschen her die Verpflichtung zur Treue gegenüber Gott und seinen Geboten.

Das Neue Testament sieht die Erwartung der Propheten im Alten Testament, die einen grundsätzlich neuen und anderen Bund in Aussicht stellten, in Jesus Christus erfüllt: durch seinen Tod am Kreuz begründet er den neuen, erweiterten Bund, der nicht nur dem Volk Israel, sondern Menschen aus allen Völkern gilt.

Wir kennen mindestens drei Wörter, die den gleichen hebräischen Stamm haben: *bet*, das Haus bedeutet. In alphabetischer Reihenfolge steht als erstes **Bethel**. Wir kennen dieses Wort als Namen für eine Organisation, die sich hauptsächlich für behinderte Menschen einsetzt. Wahrscheinlich haben viele von Ihnen schon einmal Briefmarken für Bethel gesammelt. Doch was heißt Bethel eigentlich? Nachzulesen ist dies in 1. Mose 28, der Geschichte mit der Jakobsleiter. Die Stätte Beth-El befindet sich knapp 20 km nördlich von Jerusalem und heißt schlicht „Haus Gottes“.

Das zweite Wort ist Bethesda. Wir alle kennen das Bethesda Krankenhaus. **Bethesda** ist der Name eines Teichs mit heilenden Quellen nördlich des Tempelplatzes in Jerusalem.

Nachzulesen in Johannes 5, 2. Bethesda ist entweder abgeleitet aus dem Aramäischen *beth hasada*, was „Haus der Gnade“ heißt oder von „Vedes da“, was „er gibt Erweckung oder Genesung“ heißt. Was für einen passenderen Namen kann sich also ein Krankenhaus geben?

Das dritte Wort ist der Name der Stadt, in der Jesus geboren sein soll: **Bethlehem**. Der zweite Teil des Wortes kann mehrere Wurzeln haben: das arabische Wort *lahm* bedeutet „Fleisch“, das hebräische Wort *lechem* „Brot“, in manchen südarabischen Dialekten heißt es „Fisch“. Es bezeichnet also ursprünglich das Grundnahrungsmittel. In den modernen Sprachen hat Bethlehem die Bedeutung von Haus des Fleisches oder Haus des Brotes. Es ist damit ein passender Namen für die Geburtsstätte von Jesus.

Zum Abschluss noch ein Wort mit Z, damit der Einstiegsge- danke vom Anfang und Ende hier noch einmal zum Tragen kommt. Einer der Gottesnamen ist **Zebaoth**. Dieses hebräi- sche Wort bedeutet „Heere“ oder auch „Heerscharen“. Es ist doppeldeutig und kann sich sowohl auf die irdischen als auch die himmlischen Mächte beziehen. Somit ist Gott, der Herr Zebaoth, der Herrscher über alle Heerscharen.

Soweit zu ein paar ausgewählten Fremdwörtern in der Bibel. Schauen Sie doch einmal nach, mit welchem Wort unsere Bibel aufhört. Wahrscheinlich ahnen Sie es bereits... ||

## Beratung in Lebenskrisen

Psychosoziale  
Beratung  
Homöopathie  
Trauerbegleitung



Judith Rindermann

Werthacker 41 c

47058 Duisburg

Tel.: 0203 - 2894688

[www.judith-rindermann.de](http://www.judith-rindermann.de)



**Natürlich können Sie  
Ihre Immobilie auch  
selber verkaufen!**

Aber es geht auch ohne Stress,  
Enttäuschungen und Probleme  
und mit dem bestmöglichen  
finanziellen Ergebnis für Sie.  
Also besser gleich mit unserer  
professionellen Hilfe.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
**0203 363997-0**



E-Mail: [info@mahlau-immobilien.de](mailto:info@mahlau-immobilien.de) • [www.mahlau-immobilien.de](http://www.mahlau-immobilien.de)  
47057 Duisburg • Ludgerstraße 15

**MAHLAU** Immobilien & Grundbesitz GmbH



# Sanierung Turm der Salvatorkirche

» Jörg Hoffmann, Vorsitzender des Presbyteriums

Ich weiß nicht, wie es Ihnen damit geht, aber den Eintritt in unsere Salvatorkirche durch das Hauptportal vermisse ich doch schon. Die Übergangslösung ist zwar in jeder Hinsicht gut gelungen und hilft uns, die Zeit der Sanierung zu überbrücken, aber den Eingang durch das Westportal im Bewusstsein eines intakten Turmes ziehe ich doch deutlich vor.

Wir müssen allerdings darauf noch einige Zeit warten. Sie wissen aus dem letzten Gemeindebrief, wie massiv die Schäden am Turm sind und wie kostenreich die Sanierung ist. Die Bilder vom Kirchturm auf dieser Seite sollen Ihnen einen kleinen Eindruck von Art und Umfang der Schäden geben.

Das Presbyterium ist auf der Suche nach möglichst vielfältigen Finanzierungsmöglichkeiten. Dabei geht es u.a. um

Riss in Filialturm Nordost



Durch rostenden Dorn abgedrücktes Mittelgewändestück

öffentliche und kirchliche Unterstützung, um einen möglichen Beitrag von Stiftungen, der Industrie, aber auch von Gemeindegliedern und der Stadtgesellschaft. All das muss vorbereitet und umgesetzt werden. Im Gemeindebrief werden wir Sie weiter informieren und in der nächsten Ausgabe auch um Ihren Beitrag bitten.

Ich hoffe, dass wir uns dann gemeinsam über die Sanierung des Turmes der Salvatorkirche freuen können und auch darüber, dass wir unsere Kirche wieder durch das Westportal betreten können. ||

Rostende Verdübelung, herausgebrochene Vierung



## Wir beraten Sie.

Bei Ihren Fragen zu steuerlichen Aspekten der Unternehmensgründung, der Rechtsformwahl und den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung.

## Wir helfen Ihnen.

Bei Fragen zu Ihrer Einkommensteuererklärung, Lohnsteuerjahresausgleich und zu Ihren Renteneinkünften.

## Wir bearbeiten für Sie.

Buchungsunterlagen, Jahresabschlüsse, Bilanz oder EÜ und unterstützen Sie bei Steuerprüfungen, in Erbschaftsfällen und bei Fragen zur Immobilienbehandlung.

**Haben Sie noch Fragen? Mailen Sie uns!**



**Renate Wollschläger** | Steuerberaterin  
Dipl.Kffr. **Anja Wollschläger** | Steuerberaterin

[www.steuerbuero-wollschlaeger.de](http://www.steuerbuero-wollschlaeger.de)

**Kontakt**  
Lutherstraße 21  
47058 Duisburg

Telefon 0203 332701  
Fax 0203 349218  
[steuerbuero-wollschlaeger@t-online.de](mailto:steuerbuero-wollschlaeger@t-online.de)





Unterhalb des Windeisens/Zugankers herausgebrochenes Mittelgewändestück



Riss durch Mittelgewände zur Innenseite des Oktagons

## THEMENREIHE 2014: DIE KLEINE MUSIKSCHULE

# Schrille Töne im Orgelvorspiel – muss das sein?

» Stefan Horz, Kantor an der Kreuzkirche in Bonn

**Auch Bach könne ganz schön schräg klingen, weiß Kantor Stefan Horz. Musik muss nämlich gar nicht schön sein.**

„Musik wird oft nicht schön empfunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“, sagte einst Wilhelm Busch. Er scheint öfter die Kirchenbank gedrückt zu haben. Nichts Böses ahnend freut sich der Mensch auf den Beginn des Gottesdienstes, bis er jäh durch ein dissonantes Orgelvorspiel aufgeschreckt wird. „Musik muss nicht schön sein“, meint Ste-

fan Horz, Kantor an der Bonner Kreuzkirche, und widerspricht damit einer weitverbreiteten Erwartungshaltung. Die Musik müsse sich vielmehr dem Charakter der Texte in der Predigt und der Liturgie anpassen. Und der ist eben nicht immer nur schön. Wenn es im Psalm etwa heißt „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, kann die Orgelmusik nicht beruhigend sein und einlullen.

Andererseits intoniert Stefan Horz die Musik zum Abendmahl bewusst ruhiger. Auch bei Taufen gestaltet er den musikalischen Einstieg stiller, um die Kinder nicht zu verschrecken.

Auch mit einem Vorurteil räumt der Bonner Kantor auf: „Moderne Musik ist keinesfalls dissonanter als klassische Musik.“ Auch ein Stück von Bach könne ganz schön schräg klingen. Er wünscht sich Zuhörer, die offen sind für die biblischen Texte und für die Musik. „Musik kann ruhig mal aufregend sein und zu Fragen anregen“, sagt Stefan Horz. Zwar nicht immer, aber immer mal wieder. Und vielleicht hört sich der Mensch die Musik im Laufe der Zeit dann auch schön.



seit 1910  
in Duisburg

### Willy Schierling GmbH

Heizung • Lüftung • Sanitär • Rohrleitungsbau • Wärmepumpen • Solar- und Brennwerttechnik

**Wir sind ein Handwerksunternehmen der Sanitär- und Heizungsbranche und seit über 100 Jahren in Duisburg tätig.**

Unser Hauptaufgabengebiet liegt im Einsatz moderner und energiesparender Heizungssysteme.

Im Bereich der Sanitärinstallation modernisieren wir alte Badezimmer.

**Oft bauen wir die Badezimmer seniorengerecht um.**

Darüber hinaus sind wir ein Dienstleistungsunternehmen und bei Rohrbrüchen und sonstigen Notfällen immer für unsere Kunden da.

Königsberger Allee 80 • 47058 Duisburg • Tel.: 0203 352324 • willy-schierling@web.de

# Musik in unserer Gemeinde

» [www.salvatorkirche.de](http://www.salvatorkirche.de)

**SONNTAG, 22. JUNI, 18 UHR**

## ERÖFFNUNGSKONZERT

### ORGELFESTIVAL.RUHR2014:

#### WAYNE MARSHALL, ORGEL

J.Jongen: Sonata Eroica, C.M. Widor: 5. Orgelsymphonie, Improvisation

Wayne Marshall gehört zu den aufregendsten Organisten unserer Zeit. Seine spezielle Aufmerksamkeit gilt der Improvisation, vornehmlich im Geiste Gershwins und der großen Jazz-Klassiker. Seine stunde Technik und Virtuosität ist einzigartig und wird überall geschätzt. Außerdem ist er ein angesehenes Pianist und Dirigent, der in allen Konzertsälen der Welt zu Hause ist.



Videübertragung, Einführung 17.45 Uhr  
Eintritt: 10 Euro, Schüler+Studenten frei

**SONNTAG, 17. AUGUST, 18 UHR**

## ORGELFESTIVAL.RUHR2014:

### MARCUS STRÜMPE, ORGEL

J.S.Bach (BWV 542), Isaac (Innsbruck ich muss Dich lassen), Ives (America), Bovet (Salamanca), Sweelinck (Mein junges

Leben) und Cochereau (Variations sur „Frère Jacques“)

Videübertragung,  
Einführung 17.45 Uhr  
Eintritt: 10 Euro, Schüler+Studenten frei



**SONNTAG, 7. SEPTEMBER, 17 UHR**

## ORGEL-KONZERT MIT HYE-KYOUNG KANG

Zu Beginn dieses Jahres hat Frau Hye-Kyoung Kang, Kantorin an der Lutherkirche, ihre Masterprüfung im Fach künstlerisches Orgelspiel an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf abgelegt. Dies hat sie mit sehr großem Erfolg getan, so dass sie



jetzt noch ein weiteres Aufbaustudium anschließen darf, das mit dem Abschluss einer Orgel-Konzertmeisterin endet.

Frau Kang wird aus diesem Anlass am Sonntag, dem 7. September, um 17 Uhr ein Orgelkonzert an der großen Kuhn-Organ der Duisburger Salvatorkirche geben. Spielen wird sie Werke des Barock, der Romantik und der zeitgenössischen Musik, unter anderem die berühmte Toccata op. 9 von Jean Guillou.

Wir laden herzlich zu diesem gemeindlichen Konzert unserer Kantorin in die Salvatorkirche ein.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten, die dem Förderkreis der Kirchenmusik an der Lutherkirche zugute kommen soll.

### SINGEN SIE MIT:

In der 2. Jahreshälfte singt die Kantorei das Weihnachtsoratorium sowie die große weltliche Kantate „Schleicht, spielende Wellen“ von Bach im Rahmen eines Konzertes der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN. Interessierte, chorerfahrene Sänger/innen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir proben donnerstags von 19.30 bis 21.30 im Calvinhaus, am Burgacker.

Melden Sie sich bitte vorher im Musikbüro,

Tel. 0203 287431 oder per E-Mail: [musik@salvatorkirche.de](mailto:musik@salvatorkirche.de).

Weitere Infos unter [www.salvatorkirche.de](http://www.salvatorkirche.de)

# intermezzo

Lutherkirche ■ Duisburg-Duisern

**FREITAG, 29. AUGUST, 20 UHR**

## ILONA HABERKAMP QUARTETT

Mit ihrem Projekt „Cool is Hipp is Cool“ würdigt die Saxophonistin Ilona Haberkamp mit ihrem Quartett beim Intermezzo-Konzert am 29. August die jazzhistorische Bedeutung der Pianistin Jutta Hipp. Sie ruft deren facettenreiches künstlerisches Schaffen und die von der Cool-Ästhetik geprägte Spielweise in Erinnerung. Ack van Rooyen, Ikone des europäischen Jazz, adelt das Projekt mit seinem unverkennbaren Flügelhorn-Sound als kongenialer Partner von Ilona Haberkamp. Als weiterer Gast präsentiert Sylvia Droste vokale Impressionen und Rezitationen keiner Texte aus dem Schaffen von Jutta Hipp. Ilona Haberkamp (alt-sax), Laia Genc (piano), Paul G. Ulrich (bass), Thomas Alkier (drums), Ack van Rooyen (horn), Sylvia Droste (voc).



Freitag, 29. August, 20 Uhr, Lutherkirche Duisern. Eintritt 12/ ermäßigt 8 Euro; Vorverkauf 1001 Buch, Oststraße 125, und Weinhandel Hauschild, Moltkestraße 36.  
**Infos: [www.intermezzo-konzerte.de](http://www.intermezzo-konzerte.de)**

**SONNTAG, 15. JUNI, 17 UHR, NOTKIRCHE**

## GOSPELKONZERT

Es singt der Chor „joyful noise“ unter der Leitung von Hye-Kyoung Kang.

„Wir singen Gospel, Pop und Filmmusik. Die Lieder sind zum größten Teil bekannt. Die Zuhörer können sie gemütlich genießen.“

Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung.

Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

## KOMM UND MACH MIT! MINICHOR – MAXICHOR

Die beiden Kinderchorgruppen „Mini- und Maxichor“ der Lutherkirche in Duisern suchen neue Kinder, die interessiert sind, mit uns zu singen und zu spielen.

Die beiden Kinderchorgruppen gestalten ca. 5-6 Mal im Jahr den Gottesdienst in der Lutherkirche und wirken auch noch bei weiteren Festen mit.

Damit das gut gelingt, üben die Kinder wöchentlich und singen dabei Kinderlieder und Kirchenlieder für Kinder. Bei Spiel und Spaß bereiten sie sich damit spielend auf ihren Einsatz vor.

Die Proben sind immer montags zu folgenden Zeiten:

Minichor: 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr (Kinder zwischen 5 und 8 Jahren)

Maxichor: 16.15 Uhr bis 17.05 Uhr (Kinder ab 9 Jahren)

Kontakt: Hye-Kyoung Kang (39 22 99 17), Kantorin der Lutherkirche

## FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK AN DER LUTHERKIRCHE IN DUISERN

An der Lutherkirche musizieren Musikbegeisterte aller Altersklassen in den verschiedenen Chören und Gruppen: Kantorei, Kinderchöre, Chor „joyful noise“, Frauensingkreis, Projektorchester. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Arbeit in Zeiten knapper werdender Mittel finanziell zu unterstützen.

**Spenden Sie einmalig oder werden Sie Mitglied ab 20 EUR im Jahr.**

KD Bank, IBAN: DE97350601901014248010,

BIC: GENODED1DKD

**Nähere Auskünfte geben gerne:**

1. Vorsitzende Prof. Gudrun Heyens (Tel: 34 60 876)

Pfarrer Stefan Korn (Tel: 33 04 90)

## SALVATORKIRCHE



### PFINGSTSONNTAG, 8. JUNI, 10 UHR GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Liturgie und Predigt: Martin Winterberg  
Orgel und musikalische Leitung: Marcus Strümpe  
Händel: Gloria in excelsis Deo, Kantate für Sopransolo und 2 Violinen. Helena Günther, Sopran

### SONNTAG, 15. JUNI, 17 UHR

#### KANZELREDE MIT ULRICH GRILLO

vom Bundesverband der deutschen Industrie  
Musik: B. Britten, „Rejoice in the lamb“, C.H Parry, „I was glad“, Solisten, Philharmonischer Chor Duisburg; Fritz Storfinger, Orgel; Ltg.: Marcus Strümpe

### MORGENSTUNDE, MONATLICH, 9 UHR

#### ANDACHT IN DER KAPELLE JUNKERNSTRAÙE MIT ANSCHLIEßENDEM FRÜHSTÜCK

4. Juni (Pfr. Winterberg), 2. Juli (Pfr. Blank),  
August Sommerpause, 3. September (Pfr. Blank)

## NEUENKAMP

### WOCHENSCHLUSSGOTTESDIENSTE IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE HEILIG-KREUZ

Die nächsten Termine: 7. Juni, 5. Juli, 2. August

über 110 Jahre  
Seit 1896 in  
Familienbesitz

### Beerdigungsinstitut Geschwister Surmund GmbH

**Monika Herbrand**  
Geschäftsführerin

**Claudia Schilling**

Erd- und Feuerbestattungen  
Sargausstellungsraum  
Gewissenhafte Übernahme  
sämtlicher Beerdigungs-  
Formalitäten

Telefon 0203/330186  
Telefax 0203/336324  
Heckenstraße 69  
47058 Duisburg-Duisern  
surmund@geschw-surmund.de

## MARIENKIRCHE

### ABENDGOTTESDIENSTE MARIENKIRCHE

An folgenden Mittwochabenden werden Abendgottesdienste wie immer um 17.30 Uhr in der Marienkirche stattfinden:  
11. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 20. August, 3. September

## LUTHERKIRCHE

### PFINGSTSONNTAG, 8. JUNI, 11 UHR GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Musik: Hye-Kyoung Kang, Liturgie/Predigt: Pfr. Stefan Korn

### SONNTAG, 15. JUNI, 11 UHR

#### „WIE EIN BUNTER SCHMETTERLING“ – TAUFGOTTESDIENST ZUR SOMMERZEIT

Mit Kinderchor

Ein großer Familien-Taufgottesdienst erwartet Sie. Alles steht unter dem Motto: Wie ein bunter Schmetterling. Fünf Kinder werden wir in diesem Gottesdienst taufen.

Leitung Hye-Kyoung Kang, Liturgie/Predigt: Pfr. Stefan Korn

### SONNTAG, 6. JULI, 11 UHR

#### GOTTESDIENST MIT VERABSCHIEDUNG VON VERA HÖHNE

Nach 21 Jahren Dienst als Hauswartin an der Notkirche in unserer Kirchengemeinde geht Frau Vera Höhne in den Ruhestand. Aus diesem Anlass wird sie im Rahmen des

## IMMOBILIEN

### Georg Helfensteller

Immobilienmakler (IHK) · Betriebswirt (staatl. gepr.)

**Benötigen Sie eine zuverlässige und kompetente  
Hilfe beim Verkauf Ihrer Immobilie?**

Sprechen Sie mich bitte an!

**Fon 0203-29 83 670**

Hansegracht 16 · 47051 Duisburg-Innenhafen

[www.immobilien-helfensteller.de](http://www.immobilien-helfensteller.de)

# Alt-Duisburg

Sonntagsgottesdienstes in der Lutherkirche verabschiedet.  
Musikalische Gestaltung: Kantorei Duissern, Leitung Hye-Kyoung Kang, Liturgie und Predigt: Pfr. Stefan Korn

## ● SONNTAG, 10. AUGUST, 11 UHR TAUFGOTTESDIENST IM SOMMER

Musik: Hye-Kyoung Kang  
Liturgie und Predigt: Pfr. Stefan Korn

## ● SONNTAG, 24. AUGUST, 10.30 UHR „LOB DER KLEINEN FREUDEN“ GOTTESDIENST AUF DER WIESE AN DER LUTHERKIRCHE

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Gottesdienst auf der Wiese an der Lutherkirche

Musik: Helen Zimmer, Querflöte, E-Piano, Hye-Kyoung Kang



## Gesucht: Kinder, die die Welt der Musik und Instrumente entdecken wollen.

Unsere altersspezifischen **Kurse für Kinder von 7 Monaten bis 6 Jahren** fördern die musikalische Entwicklung Ihres Kindes und führen es mit Freude an ein Instrument heran. Für Neuanmeldungen ist der **erste Monat gratis**. Gerne laden wir Sie auch zu einer **kostenlosen Schnupperstunde** ein.



Pappenstr. 21, 47057 Duisburg  
Telefon: 0203 351553  
Internet: [www.pianistik.de](http://www.pianistik.de)

Institut  
für  
Pianistik



Offene Kirche – Salvatorkirche: Dienstag–Samstag: 9–17 Uhr, Sonntag: 11–13 Uhr

## Achtung!

**Sonntag, 7. September kein Gottesdienst in der Lutherkirche** dafür gemeinsamer Gottesdienst am **Samstag, 6. September, um 14.30 Uhr zum Auftakt des Gemeindefestes Alt-Duisburg in der Marienkirche.**

**Siehe auch Rückseite dieser Gemeindebrief-Ausgabe!**

MONIJA OBER-RASE, LILLO KAPP, CHRISTIANNE PIVELIOLE

## DIE MUSIK ALS ERBE IHR VERMÄCHTNIS FÜR DIE STIFTUNG SALVATORKIRCHENMUSIK

Die Stiftung sorgt dafür, dass Ihr Vermächtnis ganz in Ihrem Interesse verwendet wird. Ihre Verbundenheit mit der Kirchenmusik in der Duisburger Salvatorkirche bringen Sie damit auch in Zukunft dauerhaft zum Ausdruck.

Sprechen Sie mit dem Vorstand der Stiftung Salvatorkirchenmusik ganz vertraulich über Erbschaftsangelegenheiten zugunsten der Musik in Salvator.

Herr OKiR i.R. Harald Bewersdorff, Herr Pfarrer Stephan Blank und Herr Jörg Hoffmann (Vorsitzender des Presbyteriums) stehen Ihnen persönlich gerne zur Verfügung. (Tel.: 0203 - 74 12 47 oder 0203 - 2 48 08 oder 0203 - 31 12 22)

Die Stiftung Salvatorkirchenmusik ist gemeinnützig.

Stiftung Salvatorkirchenmusik,  
Am Burgacker 14-16,  
47051 Duisburg



# Gottesdienste unter freiem Himmel

## PFINGSTMONTAG, 9. JUNI, 11 UHR OPEN-AIR-GOTTESDIENST AM INNENHAFEN

„Ein traumhafter Geburtstag“ – unter dieser Überschrift feiern die Evangelischen Kirchengemeinden Alt-Duisburg, Hochfeld, Neudorf-Ost und Neudorf-West ihren diesjährigen gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 9. Juni, um 11 Uhr am Innenhafen.

Die liturgische Leitung haben Pfarrer Martin Nadolny und Pfarrer Stephan Blank. Die musikalische Begleitung und Gestaltung übernehmen u.a. Volker Nies und der Posaunenchor Neudorf-West.

## WALDGOTTESDIENST 3. AUGUST, 10 UHR AM HEILIGEN BRUNNEN MIT TAUFEN

Auch in diesem Jahr finden wieder die traditionellen Waldgottesdienste am „Heiligen Brunnen“ auf dem Kammerberg in Neudorf statt, und zwar am Himmelfahrtstag und jeweils am 1. Sonntag in den Monaten Juni bis September. Die Gottesdienste, die eine ganz eigene und besondere Atmosphäre haben, beginnen um 10 Uhr. Sie werden von mehreren Gemeinden im Wechsel verantwortet und durchgeführt.

Unsere Gemeinde Alt-Duisburg wird diesmal den Gottesdienst im August gestalten: am Sonntag, dem 3. August.

Die liturgische Leitung haben Pfarrer Blank, der auch die Predigt halten wird, und Pfarrer Korn.

Wie in den Vorjahren wollen wir nach dem Gottesdienst mit allen Gemeindegliedern picknicken. Essen und Trinken sind dafür vorbereitet. Wer gern mitfeiern möchte, aber nicht in der Lage ist, selbst zu Fuß zum Heiligen Brunnen zu kommen, wird gebeten, sich kurz telefonisch zu melden, damit wir gegebenenfalls Mitfahrgelegenheiten organisieren können.

Kontakt: Pfarrer Blank, Tel: 2 48 08

## SONNTAG, 24. AUGUST, 10.30 UHR WIESEN-GD „LOB DER KLEINEN FREUDEN“ ACHTUNG GEÄNDERTER ORT!

Aufgrund eines versehentlichen Planungsfehlers der Stadt ist es zu einer doppelten Terminbelegung im Botanischen Garten an diesem Sonntag gekommen, so dass wir auf einen

anderen Ort ausweichen müssen. Siehe auch Seite 13.

Die schöne Wiese neben dem Turm der Lutherkirche ist ein geeigneter Ort, um bei sommerlichem Wetter unseren jährlichen Wiesengottesdienst im Freien zu feiern.

Musik: Hye-Kyoung Kang, E-Piano, Helen Zimmer, Querflöte, Liturgie: Pfr. Stefan Korn

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der Lutherkirche statt.



## FÖRDERKREIS DER MARIENKIRCHE

Bereits über 35.000 Euro hat der kleine Förderkreis gesammelt, der die Gemeinde beim Erhalt und der Pflege der denkmalgeschützten Marienkirche unterstützen will. Wenn die Gemeindeleitung eine Lösung für den weiteren Gebrauch der Kirche, ob für Gottesdienste oder verstärkt auch als Treffpunkt für größere gemeindliche Gruppen, gefunden hat, können wir bei der Innenrenovierung gut mithelfen. Herzlich bitten wir alle bisherigen Förderer dieses Zwecks uns treu zu bleiben und herzlich bitten wir weitere Gemeindeglieder um Mithilfe für dieses Projekt.

Die älteste Niederlassung des Johanniterordens in Deutschland (1150), die erste evangelische Kirche Duisburgs (1554), Zentrum der evangelischen Gehörlosen (1907) und Zentrum des Vereins der Schwerhörigen und Ertaubten (1930), verdient unser aller Unterstützung. Mitgliedsbeitrag pro Jahr 36,00 Euro oder Spende nach eigenem Ermessen. Zuwendungsbescheide werden zugeschickt.

### Kontaktanschrift:

Lorenz Grimoni, Pfr. i. R., Vorsitzender des Förderkreises,  
Fürstenstraße 14, 47051 Duisburg  
Konto bei der KD-Bank Duisburg  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE 23 35060190 1013998015



## Termine Juni - August

AN ZWEI KIRCHLICHEN ZENTREN KÖNNEN MONATLICH KINDER AUS DER GEMEINDE ZUSAMMENKOMMEN UND EINEN ALTERSGERECHTEN GOTTESDIENST FEIERN.



### SALVATORKIRCHE KINDERKIRCHE

Einmal im Monat wird die Salvatorkirche samstags zur Kinderkirche. Dann sind alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahren herzlich eingeladen zum Singen, Erzählen, Basteln, Schauspielen, Beten und Kreativsein. Der Spaß kommt dabei nie zu kurz. Am Ende steht für alle Kinder ein Mittagessen im Seitenschiff der Kirche auf dem Programm. Die Kinderkirche beginnt um 10 Uhr, um 12 Uhr gibt es den ‚traditionellen‘ Mittagssnack.

Termine: 21. Juni (Marienkirche), 30. August (Salvatorkirche), 27. September (Salvatorkirche)

Bitte beachten Sie die verschiedenen Orte!

Kontakt: Pfrin. Esther Immer, Tel: 0 151-40 47 33 50

Pfr. Stephan Blank, Tel: 2 48 08

### MARIENKIRCHE MINIGOTTESDIENST

Die Minigottesdienste finden einmal im Monat um 11.30 Uhr in der Marienkirche statt.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter bis zu 7 Jahren mit ihren Familien.

Der 20minütige Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Blank orientiert sich in den Inhalten, Liedern und in der Form altersgerecht nach den Möglichkeiten und Tempera-

ment der Jüngsten.

Im Anschluss folgt ein kreativer Teil im Gemeindehaus und anschließend ein gemeinsames Essen.

Termin: 15. Juni, 31. August, 28. September

Kontakt: Pfr. Stephan Blank, Tel: 2 48 08

## Lust zum Mitsingen?

Der Chor „joyful noise“ an der Lutherkirche in Duis-  
sern sucht neue Mitsängerinnen und Mitsänger!

Wer Lust hat bei Gospels, Spirituals, Popsongs und Songs aus Musicals und Filmen



mitzus(w)ingen und die Gemeinschaft unseres Chores zu erleben, ist herzlich eingeladen. Besonders herzlich willkommen sind Jugendliche und Erwachsene zwischen 14 bis 30 Jahren.

**Proben: montags 18.30 - 20 Uhr,**

Lutherkirche an der Martinstr. 39

Kontakt: Kantorin Hye-Kyoung Kang Tel. 39 22 99 17  
(Leiterin des Chores)

# Veranstaltungen für Senioren

Die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg engagiert sich für ihre Seniorinnen und Senioren im gemeindlichen Seniorentreff in der Notkirche in Duissern, mit vielen Angeboten für Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeindehäusern in den drei Pfarrbezirken, mit Besuchsdiensten und seelsorglicher Begleitung, Ausflügen und mit Gottesdiensten in den Altenheimen auf unserem Gemeindegebiet.



ausruhen & genießen  
stilvolle Atmosphäre  
Kaffeespezialitäten & Tee  
Frühstück  
selbstgebackener Kuchen  
wöchentlich warmes Mittagessen

**Öffnungszeiten:**

dienstags von 9.00 bis 16.00 Uhr

donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Seniorentreff in Duisburg-Duissern, Martinstraße 37

Gefördert durch die Stadt Duisburg

## EV. ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

Leitung: Pfr. Martin Winterberg

### JUNI

05. Juni	10.30 Uhr	Altenheim Papendelle*
11. Juni	10.30 Uhr	Altenheim St.Klemens
20. Juni	10.45 Uhr	Altenheim Brauerstraße
27. Juni	11.00 Uhr	Altenheim Wintgenstraße
27. Juni	10.15 Uhr	Altenheim Philosophenweg

### JULI

03. Juli	10.30 Uhr	Altenheim Papendelle
09. Juli	10.30 Uhr	Altenheim St.Klemens
18. Juli	10.45 Uhr	Altenheim Brauerstraße
25. Juli	15.30 Uhr	Altenheim Wintgenstraße
25. Juli	10.45 Uhr	Altenheim Philosophenweg

### AUGUST

07. August	10.30 Uhr	Altenheim Papendelle*
13. August	10.30 Uhr	Altenheim St.Klemens
15. August	10.45 Uhr	Altenheim Brauerstraße
22. August	11.00 Uhr	Altenheim Wintgenstraße
22. August	10.15 Uhr	Altenheim Philosophenweg

\* St. Vincenz Krankenhaus

## ANDREA ROTTLÄNDER

### Mobile Fußpflege



- Fußpflege
- Massage (Beine & Füße)
- Maniküre
- Nagellackierung

Neu in  
Duisburg

Saarstraße 95, 47198 Duisburg  
Telefon: 02066 3940596 • Mobil: 0157 30791854

**115 Jahre** **Seit 1897 Hausgeräte**

# rind

**Duisburgs Hausgeräte Spezialist**

**Miele AEG SIEMENS**



**Ersatzteil-Service**  
**Neuerwerb aller Geräte**  
**Kundendienst für alle Fabrikate**




**Neudorfer Str. 87-89**  
**47057 Duisburg**  
**Telefon (02 03) 35 59 08**  
**P auf dem Hof**



# Themen und Angebote in der Notkirche

● **MITTWOCH, 11. JUNI, 15 UHR**

## FILM: DEUTSCHLAND VON OBEN – UNSERE FLÜSSE TEIL III

Eine wunderbare Schau auf Deutschland aus unbekannter Perspektive. Eine Dokumentation des ZDF. Sehenswert!



● **MITTWOCH, 10. SEPTEMBER, 15 - 17 UHR**  
**WIENER NACHMITTAG**

### Eine Herbstaktion für Erwachsene

Geschichten, Musik rund um die Weltstadt Wien, mit Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung zu einem geselligen Nachmittag im Herbst.

Idee und Planung: Dorothee Wouda und Pfr. Stefan Korn  
Anmeldung erforderlich: Pfr. Stefan Korn, Tel: 33 04 90



FOTO: MOSGNAUK, PIXELIO.DE

● **MITTWOCH, 17. SEPTEMBER, 14 UHR**  
**KINO & KAFFEE: „HERBSTGOLD“**

### Zum Inhalt des Dokumentarfilms

Die Helden von „Herbstgold“ sind zwischen 80 und 100 Jahre alt, und auch wenn ihre Biographien sehr verschieden sind, haben sie ein gemeinsames Ziel: die Teilnahme an der



nächsten Leichtathletik-WM der Senioren in Lahti/ Finnland. Es ist ein trotziger Wettlauf gegen die Zeit, der auf eine sehr lebensbejahende Weise das Altwerden in verschiedenen Ländern beleuchtet. Porträts von fünf Senioren, die Hochleistungssport treiben, als ans Herz gehende Hommage auf physische wie psychische Fitness im hohen Alter.

### Hintergrund:

Seit 1975 werden alle zwei Jahre die Leichtathletik-Weltmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren ausgetragen. Im Jahr 2013 fand die Weltmeisterschaft in Porto Alegre/Brasilien statt, im Jahr 2014 in Budapest/Ungarn.

Filmdauer: 95 min., Eintritt frei

Im Anschluss Kaffeetrinken: 1 Stück Kuchen und Kaffee satt  
**Kostenbeitrag: 3,00 Euro. Anmeldung erforderlich:**

Im CaféNotkirche oder bei Pfr. Stefan Korn, Tel: 33 04 90

**Podologische  
Praxis**

**Christiane Schöpe**  
Podologin

Essenberger Str. 259 d 47059 Duisburg  
Tel.: 0203-31 64 77  
www.feine-fuesse.de

# „Lebendige Steine“ – Kirchenführer Ausbildung

» Pfarrerin Sarah Süsselbeck und Gast-ReferentInnen

Immer mehr Menschen entdecken die Schönheit unserer offenen Kirche und immer mehr Führungen werden angefragt.

In einem dritten Ausbildungskurs wollen wir Menschen befähigen, mehr über die Salvatorkirche zu erfahren, über den Kirchbau, die wundervollen Fenster und die Kirchenmusik, um diese Erfahrungen dann weiterzugeben.

Der Kurs besteht aus 7 Einheiten á 90 Minuten, die in der Regel montags von 19-20.30 Uhr in der Salvatorkirche stattfinden. Am Samstag, den 20. September wird es einen Ausflug in das Atelier von Berthold Janke nach Kevelaer geben. Wir, das Team aus Theologen (Sarah Süsselbeck & Stefan Korn), Pädagogen (Annette Klinke), Musikern (Marcus Strümpe), Künstlern (Berthold Janke, Claus Pohl) und Historikern (Gernot Tromnau) werden die verschiedenen Einheiten gestalten.

Am Ende werden die Teilnehmenden eine eigene Kurzführung präsentieren und eine Urkunde über Ihre Teilnahme erhalten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 28 Euro, darin sind die Materialien enthalten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Sarah Süsselbeck.

## DIE TERMINE SIND IM EINZELNEN:

### 1. DIE GRUPPE UND DER KIRCHRAUM MONTAG, 25. AUGUST 19-20.30 UHR, SARAH SÜSELBECK

Wir lernen einander kennen und erkunden den Kirchraum.

### 2. STADTGESCHICHTE RUND UM SALVATOR – RUNDGANG DRAUßEN MONTAG, 1. SEPTEMBER 19-20.30 UHR, GERNOT TROMNAU

Wir machen eine Duisburger Zeitreise : die Frühzeit ab 893 – Duisburg im Mittelalter – Die Kirche in der Reformationszeit – Von Napoleon bis heute

### 3. GESCHICHTE DES SALVATOR-KIRCHBAUS MONTAG, 8. SEPTEMBER 19-20.30 UHR, STEFAN KORN

Wir erfahren etwas über die unterschiedlichen Epochen des Kirchbaus an Salvator und über die allgemeine Kunstgeschichte.

### 4. KIRCHRAUMPÄDAGOGIK 1 MONTAG, 15. SEPTEMBER 19-20.30 UHR, ANNETTE KLINKE & SARAH SÜSELBECK

Gruppenführung durch eine Kirche; Unterschied zwischen klassischen Führungen und neuer Kirchraumpädagogik  
Ausflug am 20. September

Wir besuchen Berthold Janke in seiner Werkstatt in Kevelaer. Die Kosten für den Ausflug sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

### 5. FENSTERPROGRAMM MONTAG, 22. SEPTEMBER 19-20.30 UHR, BERTHOLD JANKE UND CLAUS POHL

Die unterschiedlichen Fenster der Kirche kennenlernen.

### 6. KIRCHENMUSIK DIENSTAG 30. SEPTEMBER 19-20.30 UHR, MARCUS STRÜMPE

Geschichte der Musik in der Salvatorkirche, die Orgeln der Kirche, Vorbereitung des Abschlusses

### 7. KIRCHENPÄDAGOGIK 2 UND PRAXIS SAMSTAG, 11. OKTOBER 10-14.30 UHR, SARAH SÜSELBECK

An diesem Abschlusstag stellen die Teilnehmenden ihre Kurzführung vor und erhalten eine Urkunde über die Teilnahme.

# Glaubenskurs im Juni – Fenster des Glaubens

» Pfarrer Stefan Korn und Gastreferenten

## DIE KIRCHENFENSTER DER SALVATORKIRCHE

### DIENSTAG, 3. JUNI: JESAJA – DER PROPHET (JESAJAFENSTER)

Kaum ein anderer Prophet wird später im Neuen Testament so oft zitiert wie er. Jesaja spricht über Glaube und den kommenden Messias und über die Bedeutung Jerusalems. Viele seiner Ankündigungen an das Volk Israel erwiesen sich als zutreffend. Jesaja war verheiratet und rund 40 Jahre berufsmäßig als Prophet tätig. Auch seine ungeheure sprachliche Ausdruckskraft beeindruckt. Ausgewählte Texte sollen uns den Propheten näher bringen.

Leitung: Pfr. Stefan Korn

### DIENSTAG, 10. JUNI: GUTER HIRTE – BRAVE SCHAFE? (JOHANNESFENSTER)

Im Johannesfenster wird Jesus als Hirte dargestellt. Welches Hirtenverständnis drückt sich in der Darstellung aus, etwa auch im Vergleich zu einer weiteren Hirtendarstellung im Chorfenster? Ausgehend von diesen Beobachtungen wird die Frage nach dem evangelischen und katholischen Hirten- bzw. Kirchenbild thematisiert.

Gastreferent an diesem Abend ist der katholische Theologe Franz-Josef Nocke, emeritierter Professor für systematische Theologie an der Universität Duisburg-Essen.

Leitung: Pfr. Stefan Korn, Dr. Franz-Josef Nocke

### DIENSTAG, 17. JUNI: DER RABBI-NER DR. NEUMARK UND DIE JÜDISCHE GEMEINDE IN DUISBURG (GEDENKFENSTER)

An diesem Abend steht das jüdische Gedenkfenster im Mittelpunkt. Nach der Betrachtung des Fensters und einer Erläuterung zum Dargestellten erwartet Sie ein Einblick in die Situation der jüdischen Gemeinde in Duisburg zur Zeit des Dritten Reiches und in das Schicksal ihres

leitenden Rabbiners Dr. Neumark.

Gastreferent ist der Neuzeithistoriker Dr. Ludger Heid, Lehrbeauftragter der Universität Duisburg-Essen.

Leitung: Pfr. Stefan Korn, Dr. Ludger Heid

Die Abende richten sich an Erwachsene, die die von verschiedenen Künstlern zwischen 1980-2004 gestalteten Kirchenfenster der Salvatorkirche kennenlernen und darüber ihren Glauben vertiefen möchten.

Zeit: jeweils von 19 bis 20.30 Uhr

Ort: Südkapelle der Salvatorkirche, Burgplatz,  
47051 Duisburg

Leitung: Pfr. Stefan Korn und Gastreferenten

Anmeldung: erforderlich unter Tel: 0203-33 04 90



# Einladung zum Gemeindefest am 6. September an der Marienkirche



Unter dem Stichwort „Gemeinsam an der Quelle“ wollen wir mit ALLEN Gemeindemitgliedern unserer großen Gemeinde Alt-Duisburg – aus allen Bezirken – und allen, die gern zu uns kommen, mit Alt und Jung und Groß und Klein, singen, beten, staunen, spielen, Freude und Zeit teilen, essen, trinken – und ...ein großes Fest feiern!

**Beginn: Familiengottesdienst um 14.30 Uhr**  
anschließend:

- Fest- und Spielprogramm zum Thema
- Show-Elemente
- Menschenkicker
- Kaffee und Kuchen
- Grillen
- Weitere Überraschungen
- Gemütliches Ausklingen des Festes.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen !!!**

## FESTGOTTESDIENST AM 14. SEPTEMBER

# Jubiläumskonfirmation in der Marienkirche

Zur Feier der Goldenen (50 Jahre), Diamantenen (60 Jahre), Eisernen (65 Jahre) und der Gnaden- (70 Jahre und darüber hinaus) Konfirmation findet in unserer Kirchengemeinde ein gemeinsamer Festgottesdienst statt.

Wenn Sie zu einem der Konfirmationsjahrgänge 1964, 1954, 1949, 1944 oder darüber hinaus gehören und in Neuenkamp/Kaßlerfeld oder in der Innenstadt oder in Duisern oder dereinst an einem anderen, weit entfernt liegenden Ort konfirmiert wurden, und bei uns Ihr Jubiläum feiern möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zum

**gemeinsamen Festgottesdienst am Sonntag, dem 14. September, um 10 Uhr, Marienkirche.**

Anschließend ist ein Empfang und ein gemeinsames Mittagessen für die Jubilare geplant. Natürlich können Sie auch eine Begleitung mitbringen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 31.07.2014 an Pfr. Stephan Blank.

Wichtig sind folgende Informationen:

Ihr Name, (Geburtsname), Vorname, Geburtsdatum, Konfirmationsdatum, Konfirmationsort, gegenwärtige Adresse. Natürlich muss auch die Begleitung angemeldet werden, damit das Fest geplant werden kann!

Geben Sie bitte die Information auch an andere Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden weiter, mit denen Sie möglicherweise noch im Kontakt stehen.

Kontakt: Pfr. Stephan Blank, Josef-Kiefer-Str. 4, 47051 Duisburg, Tel. 0203-2 48 08, Email: blank@ekadu.de

Bitte achten Sie darauf, dass Pfarrer Blank in der Zeit vom 5.7.-27.07. im Urlaub ist. Auf Anfragen, die gegebenenfalls bei den Anmeldungen in dieser Zeit gestellt werden, kann er also erst anschließend reagieren. ||

# Emmerich – ein Ort mit besonderen Kirchen

## Sonntag, 17. August 2014

Die diesjährige Halbtagesfahrt führt uns in das beschauliche Emmerich am Niederrhein. Wir werden uns zuerst bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen stärken. Danach haben Sie genügend Zeit, auf dem schönen Promenadenweg entlang des Rheins spazieren zu gehen. Sie können dazu einen kleinen Abstecher zu einer ersten Kirche einplanen, zur St. Aldegundis-Kirche, die ganz in der Nähe liegt.

Der Promenadenweg endet an der St. Martini-Kirche, wo wir uns wieder gemeinsam treffen. In dieser zweiten Kirche erhalten wir eine kurze Führung und Zeit, uns die Kirche anzuschauen.

Nach der Kirchenbesichtigung holt uns der Bus dort ab und bringt uns zum Abschluss zu einer modernen Kirche aus den 1960er Jahren. Dort feiern wir gemeinsam die Abschluss-Andacht.

**Teilnehmerzahl:** max. 50 Personen

**Entfernung:** 80 km

**Reisezeit:** ca. 1 Stunde

**Kosten:** 20 € pro Person für Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, Führung in St. Martini, Kaffeetrinken

**Organisation:** Ökumenischer Arbeitskreis der Kath. Filialkirche St. Elisabeth und der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg, Bezirk Lutherkirche

**Zu beachten:** die Fahrt ist nicht barrierefrei (Treppen im Cafe/ letzte Stück der Promenade: Pflastersteine)

### Ablauf:

- 13.00 Uhr:** Abfahrt ab Kirchplatz St. Elisabeth, Duisernstraße
- 13.15 Uhr:** Abfahrt ab Bushaltestelle Marientor an der Marienkirche, Steinsche Gasse
- 14.15 Uhr:** Kaffeetrinken in Emmerich
- 15.00 Uhr:** Spaziergang auf der Promenade mit oder ohne Besichtigung St. Aldegundis-Kirche
- 16.15 Uhr:** Führung in der St. Martini-Kirche
- 17.15 Uhr:** Weiterfahrt bis zur Hl.-Geist-Kirche
- 17.30 Uhr:** Abschlussandacht
- 18.00 Uhr:** Rückfahrt
- 19.00 Uhr:** Ankunft in Duisburg

### Zentraler Anmeldebeginn für die Gemeindeglieder in Alt-Duisburg:

Ab **Dienstag, 17. Juni 2014** ab **8.00 Uhr** unter **33 04 90** **telefonisch** bei Pfr. Stefan Korn. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anrufe vergeben.



FOTO: PIXELIDE, ANNE BERGMÜLLER

# Amtshandlungen im Frühjahr 2014

## TAUFEN

Nesrin Ammar-Nezar  
Hanna Marie Brüsserman  
Thyler Yuji Engler  
Miriam Jannika Grewe  
Nico Herberitz  
Aiden Miguel Konrad  
Mara Helene Mikolajczak  
Mathilda Luise Oemler  
Jasmin Sophie Richter  
Linda Rueger  
Max Schöpp  
Katharina Strugala  
Mandy Tawiah  
Lilli Thümler  
Michel Tönges  
Eva Marie Vietor

## BEERDIGUNGEN

Jürgen Becker (74)  
Karl Heinz Brocks (66)  
Dieter Cremers (66)  
Anni Lore Dieckmann (81)  
Rolf Dickmann (80)  
Peter Groß (78)  
Lore Gürke (87)  
Wolfgang Haferkamp (73)  
Johannes Hey (85)  
Marion Hildebrandt (60)  
Gerd Keimer (86)  
Sofie Khashaba (88)  
Lothar Leidig (77)  
Dr. Hans-Wilhelm Linden (84)  
Friedrich Fjodor Linker (86)  
Karin Lösche (76)

Hans Dieter Müller (83)  
Theodor Münten (85)  
Henny Paries (96)  
Siegfried Schröder (82)  
Monika Thomas (55)  
Max Tomiack (88)  
Herbert Trzaskaz (75)  
Anneliese Völkner (86)  
Christine Wagner (83)  
Sabine Weiske (77)  
Aasta Wemhoff (93)  
Luise Werner (80)  
Grete Zeyen (89)

## TRAUUNG

Katharina Strugala, geb. Preckel, und  
Michael Strugala

## Bestattungshaus Gebr. Jung KG

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V. Fachgeprüfte Bestatter



Damit **Ihre** Bestattung  
so ausgeführt wird,  
wie **Sie** es zu Lebzeiten festgelegt haben.

Bestattungsvorsorge wird von Menschen genutzt,  
die Ihre persönlichen Dinge selbst regeln wollen.  
Vorsorge bedeutet Angehörige entlasten.

## BESTATTUNGSVORSORGE EINE SORGE WENIGER



Aufbahrungsraum und Kapelle für Trauerfeiern bei uns im Hause

Wir beraten und helfen. Unsere Partner sind:



Bestattungshaus Gebr. Jung KG  
47057 Duisburg (Neudorf) • Grabenstraße 101-103  
**Tel. (0203) 35 17 12**

e-Mail: [info@bestattungen-jung.de](mailto:info@bestattungen-jung.de)  
[www.bestattungen-jung.de](http://www.bestattungen-jung.de)

# Die Sommertermine im Überblick

Wann			Wo	Was	Seite
01. Juni	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Öffentliche Kirchenführung	
03. Juni	Dienstag	19.00	Salvatorkirche	1. Abend „Fenster des Glaubens“ (Jesajafenster)	19
04. Juni	Mittwoch	09.00	Calvinhaus	Morgenstunde	12
04. Juni	Mittwoch	19.00	JuCa Duissern	Stammtisch für Jugendliche, (Ex-) KonfirmandInnen	5
05. Juni	Donnerstag	10.30	Altenheim Papendelle	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
08. Juni	Sonntag	10.00	Salvatorkirche	Pfingstmusik im Gottesdienst: Händel – Gloria in excelsis Deo	12
08. Juni	Sonntag	11.00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Musik und Abendmahl	12
09. Juni	Montag	11.00	Innenhafen	Open-Air-Gottesdienst	14
10. Juni	Dienstag	17.30	Calvinhaus (nicht PetitCafé)	Stammtisch der ehrenamtlich Mitarbeitenden	5
10. Juni	Dienstag	19.00	Salvatorkirche	2. Abend „Fenster des Glaubens“ (Johannesfenster)	19
11. Juni	Mittwoch	10.30	Altenheim St. Klemens	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
11. Juni	Mittwoch	15.00	Notkirche	Film: Deutschland von oben – unsere Flüsse Teil III	17
11. Juni	Mittwoch	19.00	Salvatorkirche	Dein Wille geschehe – ein Bibliolog siehe Frühjahrsausgabe Seite 8	8
15. Juni	Sonntag	11.00	Lutherkirche	Taufgottesdienst: „Wie ein bunter Schmetterling“	12
15. Juni	Sonntag	17.00	Salvatorkirche	Kanzelrede: Ulrich Grillo	12
15. Juni	Sonntag	17.00	Notkirche	Gospelkonzert mit joyful noise	11
17. Juni	Dienstag	19.00	Salvatorkirche	3. Abend „Fenster des Glaubens“ (Gedenkenfenster)	19
20. Juni	Freitag	10.45	Altenheim Brauerstraße	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
22. Juni	Sonntag	18.00	Salvatorkirche	Eröffnungskonzert: Orgelfestival.Ruhr2014	10
27. Juni	Freitag	10.15	Altenheim Philosophenweg	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
27. Juni	Freitag	11.00	Altenheim Wintgensstraße	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
02. Juli	Mittwoch	09.00	Calvinhaus	Morgenstunde	12
02. Juli	Mittwoch	19.00	JuCa Duissern	Stammtisch für Jugendliche, (Ex-) KonfirmandInnen	5
03. Juli	Donnerstag	10.30	Altenheim Papendelle	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
06. Juli	Sonntag	11.00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Verabschiedung Vera Höhne	4
06. Juli	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Öffentliche Kirchenführung	
08. Juli	Dienstag	17.30	PetitCafé Moselstraße	Stammtisch der ehrenamtlich Mitarbeitenden	5
09. Juli	Mittwoch	10.30	Altenheim St. Klemens	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
18. Juli	Freitag	10.45	Altenheim Brauerstraße	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
25. Juli	Freitag	10.15	Altenheim Philosophenweg	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
25. Juli	Freitag	11.00	Altenheim Wintgensstraße	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
03. August	Sonntag	10.00	Heiliger Brunnen	Waldgottesdienst mit Taufen	14
03. August	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Öffentliche Kirchenführung	
07. August	Donnerstag	10.30	Altenheim Papendelle	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
10. August	Sonntag	11.00	Lutherkirche	Taufgottesdienst im Sommer	
12. August	Dienstag	17.30	PetitCafé Moselstraße	Stammtisch der ehrenamtlich Mitarbeitenden	5
13. August	Mittwoch	10.30	Altenheim St. Klemens	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
15. August	Freitag	10.45	Altenheim Brauerstraße	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
17. August	Sonntag	13.00	2 Abfahrtsorte	Ökumenische Halbtagesfahrt: Emmerich	21
17. August	Sonntag	18.00	Salvatorkirche	Orgelfestival.Ruhr2014: Marcus Strümpe, Orgel	10
22. August	Freitag	10.15	Altenheim Philosophenweg	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
22. August	Freitag	11.00	Altenheim Wintgensstraße	Evangelischer Altenheimgottesdienst	16
24. August	Sonntag	10.30	Wiese an Lutherkirche	Gottesdienst unter freiem Himmel: „Lob der kleinen Freuden“	14
25. August	Montag	19.00	Salvatorkirche	Ausbildung Kirchenführer Abend 1	18
29. August	Freitag	20.00	Lutherkirche	intermezzo: Ilona Haberkamp Quartett	11

# Gruppen und Treffpunkte

## Frauenkreise

### Marienkirche – Innenstadt

- Frauenhilfe (14-täglich)  
mittwochs 15 Uhr  
(Frau Hohnwald, 33 71 46)
- Frauenabendkreis (14-täglich)  
dienstags 17:30 Uhr (Pfr. Blank)
- Frauenabendkreis: Frauen ab 60  
1. und 3. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr (Frau Grimoni 2896995)

### Neuenkamp

- Frauen 50plus (ungerade Wochen)  
mittwochs, 15 Uhr  
(Pfr. Winterberg)

### Salvatorkirche – Innenstadt

- Frauenhilfe (14-täglich)  
mittwochs 15 Uhr  
(Frau Benedict, 2 59 77)
- Frauengesprächskreis „Gott und die Welt“, 1. Freitag im Monat um 10 Uhr

### Lutherkirche – Duisern

- Frauenabendkreis  
letzter Montag im Monat 19 Uhr
- Frauenhilfe (14-täglich)  
donnerstags von 15-17 Uhr

## Männerkreise

### Marienkirche – Innenstadt

- Männerkreis (14-täglich)  
dienstags 19.30 Uhr  
(Herr Kasper, 2 52 98)

### Neuenkamp

- MännerKochKreis  
letzter Freitag im Monat 18 Uhr  
(Pfr. Winterberg)

### Lutherkirche – Duisern

- Männergruppe (14-täglich)  
montags 20 Uhr (G. Ludwig, 33 94 58)

## Gesprächskreise

### Marienkirche – Innenstadt

- Bibelgesprächskreis  
vierzehntäglich: mittwochs 17.30 Uhr

### Salvatorkirche – Innenstadt

- Ökum. Arbeitskreis Karmel-Salvator  
monatlich (Pfrin Süselbeck/Pfr.  
Blank/Pater Hermann)
- Literaturkreis Salvatorkirche  
nach Absprache  
(Pfr. Winterberg/Pfrin Süselbeck)

### Lutherkirche – Duisern

- Zukunftswerkstatt (14-täglich)  
mittwochs 19.30 Uhr (Frank Meurer,  
33 25 60)

## Kirchenmusik

### Marienkirche – Innenstadt

- Band Frekibo  
Termine nach Absprache (Pfr. Blank)
- Klosterstraßenkinder  
donnerstags 12.00 Uhr (Pfr. Blank)

### Neuenkamp

- Flötengruppe montags 11 Uhr
- Kirchenchor dienstags 19.30 Uhr  
(Frau Hoffmann, 31 12 22)

### Calvinhaus – Innenstadt

- Kantorei  
donnerstags 19.30-21.30 Uhr  
(Marcus Strümpe)

### Lutherkirche – Duisern

- Kantorei Duisern  
dienstags 20 Uhr
- Chor „joyful noise“: gospels & more  
montags 18.30-20.00 Uhr
- Kinderchor I (Minichor)  
montags 15.15 Uhr
- Kinderchor II (Maxichor)  
montags 16.15 Uhr (Frau Kang)

## Dienstgruppen

### Marienkirche – Innenstadt

- Besuchsdienstkreis für den ganzen  
2. Bezirk: monatlich nach Vereinbar-  
ung (Pfrin Esther Immer)
- Vorbereitungskreis „Kinderkirche“  
monatlich, Gemeindehaus an der  
Marienkirche (Pfrin Esther Immer)

### Neuenkamp

- Besuchsdienstkreis  
letzter Donnerstag im Monat 9.15 Uhr  
(Pfr. Winterberg)

### Kaßlerfeld

- Besuchsdienstkreis  
letzter Donnerstag im Monat 9.15 Uhr  
(Pfr. Winterberg)

### Calvinhaus – Innenstadt

- Kirchenführer Salvator  
nach Absprache (Pfrin Süselbeck)

### Lutherkirche – Duisern

- Besuchsdienstkreis  
monatlich 15 Uhr (Pfr. Korn)

## Kleinkinder

### Calvinhaus – Innenstadt

- Krabbelgruppe dienstags 11-12 Uhr  
(Infos: KiGa Burgacker, Tel. 2 02 88)

### Neuenkamp

- Krabbelgruppen  
dienstags 10-12 Uhr  
donnerstags 10-12 Uhr  
donnerstags 16-18 Uhr  
(Frau Beba, Tel. 31 71 91 5)

## Kinder- und Jugendgruppen

### Lutherkirche – Duisern

- JuCa - Jugendcafé der  
Ev. Kirchengemeinde  
Öffnungszeiten: Mo 18-21 Uhr und  
Fr 18-21 Uhr (Stefan Müller,  
stefanmueller04101988@gmail.com)
- EMA-Stammtisch im JuCa,  
erster Mittwoch im Monat, 19 Uhr,  
für alle Jugendlichen, die in der  
Gemeinde mitarbeiten, und für unse-  
re Ex-Konfis, Leitung: Pfr. Blank

## Seniorengruppe

### Marienkirche – Innenstadt

- donnerstags 14.30-16.30 Uhr  
Gedächtnistraining

## Seniorentreff

### Notkirche – Duisern

#### CaféNotkirche

- Öffnungszeiten: dienstags von 9-16 Uhr  
donnerstags von 9-13 Uhr  
(Frau Philipp-Korn, 33 04 90)
- Gemeinsam statt einsam  
14-täglich sonntags, 15 Uhr  
(Rose-Marie Jatzkowski, 33 38 36)
- Gedächtnistraining, wöchentlich  
dienstags, 10:30-11:30 Uhr  
(Frau Klutt)
- Seniorenrunde  
monatlich mittwochs von 15-17 Uhr  
(Pfr. Korn)
- Parkinson-Selbsthilfegruppe  
letzter Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr  
(Frau Bleul, 35 90 71)
- Beweglich bis ins Alter  
wöchentlich donnerstags,  
9.30-10.30 und 10.30-11.30 Uhr  
(Frau Wulff)
- Spieletreff dienstags ab 13.30 Uhr

## Kreativ-Gruppen

### Marienkirche – Innenstadt

- Kreativkreis für Erwachsene  
monatlich, freitags, 20.15 Uhr  
(Pfr. Blank)

### Calvinhaus – Innenstadt

- Fleißige Bienen  
montags 15 Uhr
- Töpfergruppe für Anfänger und Fort-  
geschrittene, montags 16 bis 19 Uhr  
(Frau Schiffer, 33 03 54)



**Lutherkirche – Duisern**

- Theatergruppe Duisern, Notkirche montags, 14-tägig, 18 Uhr, (Angelika Ortmann, 3 46 63 46) ensemble-companeras@gmx.de
- English Country Dance, Notkirche monatlich sonntags, 16 bis 18 Uhr, (Dieter Struwe)

**Gehörlose/Schwerhörige****Marienkirche – Innenstadt**

- Gottesdienst und Versammlung  
Ansprechpartner: Pfr. Volker Emler (0201 - 73 29 82)
- Schachgruppe für Gehörlose freitags 18 Uhr
- Skatgruppe für Gehörlose 14-tägig donnerstags 15 Uhr
- Treffpunkt für Gehörlose 14-tägig mittwochs 14 Uhr

**Verein f. Schwerhörige u. Ertaubte**

Andacht und Versammlung  
Ansprechpartner: Pfr.i.R. L. Grimoni (2896995)

**Frühstückstreff****Calvinhaus – Innenstadt**

- „Morgenstunde“, 7. Mai (Blank), 4. Juni (Winterberg), jeweils um 9 Uhr

**Zu Gast****Marienkirche – Innenstadt**

- CVJM Posaunenchor, montags 19.30 Uhr

**Calvinhaus – Innenstadt**

- MS-Gruppe der Ortsvereinigung DU (DMSG) jeden 1. Dienstag 14-17 Uhr, (Frau v. Wangenheim (02102 - 84 35 55 und Frau Hansen 0208 - 39 03 48)
- Elterngruppe drogensüchtiger Kinder, mittwochs 19 Uhr
- Anonyme Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr, freitags 19.30 Uhr, samstags 17 Uhr
- Al Anon freitags 19.30 Uhr

**IMPRESSUM****EVANGELISCH IN ALT-DUISBURG**

Herausgegeben vom Presbyterium  
der Ev. Kirchengemeinde Alt-DU

**Redaktion:** Stefan Korn (v.i.S.d.P.),

**Fotos:** Redaktion Gemeindebrief

**Gestaltung:** Elke und Ulrich

Overländer Kommunikationsdesign,  
Duisburg

**Druck:** Set Point Schiff & Kamp GmbH,  
Kamp-Lintfort

Die nächste Ausgabe erscheint

**Ende August**

**Ansprechpartner und Institutionen****PFARRER****Lutherkirche – Duisern**

Stefan Korn 33 04 90  
korn@ekadu.de

**Marienkirche – Innenstadt**

Stephan Blank 2 48 08  
blank@ekadu.de

Esther Immer

Pfarrerin z. A. 0151-40473350  
estherimmer@gmx.de

Martin Winterberg 31 11 76  
winterberg@ekadu.de

**Salvatorkirche – Innenstadt**

Stephan Blank 2 48 08  
blank@ekadu.de

Sarah Süselbeck 39 80 64 58  
Pfarrerin z. A.  
sarah.sueselbeck@ekir.de

Martin Winterberg 31 11 76  
winterberg@ekadu.de

**Neuenkamp/Kaßlerfeld**

Martin Winterberg 31 11 76  
winterberg@ekadu.de

**KIRCHENMUSIKER****Lutherkirche – Duisern**

Hye-Kyoung Kang 39 22 99 17  
kang2742570@yahoo.de

**Salvatorkirche – Innenstadt**

Marcus Strümpe (Büro) 28 74 31  
kantor@salvatorkirche.de

**KÜSTER****Lutherkirche – Duisern**

Frank Meurer 33 25 60

**Marienkirche – Innenstadt**

Frank Kasper 2 52 98

**Salvatorkirche – Innenstadt**

Holger Kanaß 28 72 62

**HAUSWARTIN****Notkirche – Duisern**

Vera Höhne 9 30 86 88

**SENIORENTREFF****Lutherkirche – Duisern**

Martin Winterberg 31 11 76  
Monika Philipp-Korn 33 04 90

**KINDERGÄRTEN****Duisern – Martinstraße**

Leiterin: Marion Heuser 33 19 64  
ev.lutherknirpse@arcor.de

**Innenstadt – Am Burgacker**

Leiterin: Heidi Staats 2 02 88  
kita-amburgacker@t-online.de

**Kaßlerfeld – Wrangelstraße**

Leiterin: Anke Nitz 31 32 75  
kita-wrangelstrasse@t-online.de

**Neuenkamp – Claudiusstraße**

Leiterin: Eva-Maria Fischer 31 01 20  
ev.kiga-pusteblyume@t-online.de

**VERWALTUNGSAMT**

Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Frau Sahrhage 2951-3260  
jutta.sahrhage@kirche-duisburg.de

**EV. BERATUNGSSTELLE DES  
KIRCHENKREISES DUISBURG**

Ulrike Stender 99 06 90  
Duisburger Str. 172, 47166 Duisburg

**EV. GEHÖRLOSEN- U. SCHWERHÖRIGEN  
SEELSORGE IN DEN KIRCHENKREISEN  
ESSEN, DUISBURG, OBERHAUSEN, MÜLHEIM**

Pfarrer Volker Emler  
Tel. 0201 - 73 49 82  
Pfarrer.Emler@t-online.de

**EV. SOZIALSTATION**

Ingrid Schwinke  
Stationsleitung 66 74 46  
Fröbelstr. 80, 47053 Duisburg-Hochfeld,  
Tel.-Nr. ist auch Pflegenotruf rund um  
die Uhr  
schwinke.ingrid@pflege4du.de

**BANKVERBINDUNG DER GEMEINDE**

KD Bank Duisburg  
IBAN DE46 3506 0190 1010 1010 14  
BIC GENO DE DI DKD

**INTERNET**

www.ekadu.de  
www.salvatorkirche.de  
www.facebook.com/SalvatorkircheDuisburg

# Gottesdienste Juni - August

DATUM	LUTHERKIRCHE 11 UHR	SALVATORKIRCHE 10 UHR
Sonntag, 1.6.	Korn	Winterberg
Pfingstsonntag, 8.6.	Korn (A)	Winterberg (A)
Pfingstmontag, 9.6.	<b>11 Uhr</b> Open-Air-Gottesdienst am <b>Innenhafen</b> der Gemeinden Alt-Duisburg, Neudorf-West, Neudorf-Ost, Hochfeld Blank/Nadolny	
Sonntag, 15.6.	Korn	<b>10 Uhr</b> Blank <b>17 Uhr</b> Kanzelrede Ulrich Grillo
Sonntag, 22.6.	Korn	Winterberg
Sonntag, 29.6.	Immer	Blank Gäste: Delegierte d. Vollversammlung der Vereinten Ev. Mission (VEM)
Sonntag, 6.7.	Gottesdienst mit Verabschiedung von Vera Höhne Korn	Winterberg (A)
Sonntag, 13.7.	Süselbeck	Immer
Sonntag, 20.7.	Winterberg	Winterberg (A)
Sonntag, 27.7.	Pfrin. Ulrike Kobbe (A)	Winterberg
Sonntag, 3.8.		Pfr. i.R. Ekkehard Müller
		<b>10 Uhr</b> Waldgottesdienst am Heiligen Brunnen Blank/Korn
Sonntag, 10.8.	Korn	Blank (A)
Sonntag, 17.8.	Blank	Korn
Sonntag, 24.8.	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst auf der Wiese d. Lutherkirche Korn	Süselbeck
Sonntag, 31.8.	Immer (A)	Winterberg
Samstag, 6.9.	<b>14.30 Uhr</b> Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest Alt-Duisburg an der Marienkirche	
Sonntag, 7.9.		<b>10 Uhr</b> Salvatorkirche Pfr. i.R. Ekkehard Müller

A = Abendmahl T = Taufgottesdienst Ök. = Ökumenisch

# Gottesdienste Juni - August

## ABENDGOTTESDIENSTE IN DER MARIENKIRCHE (17:30 UHR)

Mittwoch, 11.6.

Blank

Mittwoch, 25.6.

Immer

Mittwoch, 9.7.

Winterberg

Mittwoch, 20.8.

Blank

Mittwoch, 3.9.

Blank

## GOTTESDIENSTE AUS BESONDEREM ANLASS IN DER MARIENKIRCHE

Samstag, 6.9. um 14:30 Uhr

Blank

Gemeinsamer GD zum Gemeindefest Alt-Duisburg  
an der Marienkirche

Sonntag 14.9. um 10 Uhr

Blank

Jubiläumskonfirmation



## WOCHENSCHLUSSGOTTESDIENSTE IN NEUENKAMP (17:00 UHR)

Samstag, 7.6.

Winterberg

Samstag, 5.7.

Winterberg

Samstag, 2.8.

Korn

Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg

# Gemeinsam an der Quelle

6. September 2014, ab 14.30 Uhr  
an der Marienkirche

- Familiengottesdienst
- Fest- und Spielprogramm zum Thema
  - Show-Elemente
  - Menschenkicker
  - Kaffee und Kuchen
  - Grillen
  - Weitere Überraschungen
- Gemütliches Ausklingen des Festes